

(Transkription*)

Susan Sideroupoulos: "Ich mag ja kein Shoppen"

Die Moderatorin der ZDF-Sendung „That’s My Style“ über ihre ganz persönlichen Stilfragen, überraschende Umstylings, was sie privat zur Nachhaltigkeit beiträgt, warum Mode Spaß machen soll und Trends gar nicht mehr so wichtig sind

(Anmoderation:

Auch die zweite Staffel von „That’s My Style“ begleitet Menschen auf dem Weg zu einem neuen Look. Im Mittelpunkt stehen die Wünsche der Kandidat*innen, ihre Beratung durch erfahrene Mode-Professionals und der individuelle optimale Look. Verbale Einblicke in ihren Kleiderschrank gibt Moderatorin Susan Sideropoulos im Interview.)

1. Was hat sich in der zweiten Staffel von "That's My Style" im Vergleich zur ersten verändert? Gibt es neue Herausforderungen oder Highlights?

Also, das Konzept ist im Groben eigentlich gleichgeblieben. Wir haben unsere tollen Experten. Wir haben eine neue Expertin dazugewonnen, die Ines. Es ist eigentlich vom Spielprinzip alles gleichgeblieben. Und für mich war das einfach wieder neue, aufregende, tolle Kunden quasi, mit tollen Wünschen, und ja, eigentlich genauso wie letztes Jahr, nur noch schöner. Und ich finde es total spannend. Ich bin dann wirklich so mit den Kunden gemeinsam neugierig und freue mich dann diese ganzen Sachen zu erfahren.
(00:00 – 00:40)

2. Wie erleben Sie die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Mode-Professionals?

Total toll! Also, ich nehme selber ehrlich ganz viele Tipps und Tricks mit. Das Erste, als ich nach Hause kam, habe ich erst mal meinen Kleiderschrank aussortiert und bin sehr inspiriert eigentlich vom Set gegangen. Also, ich höre dann auch immer sehr aufmerksam zu, weil ich selbst ja auch gar nicht so eine Fashionista bin.
(00:43 – 01:02)

3. Sind Sie manchmal über die Meinung der Kandidatinnen überrascht?

Ja, ich glaube, das ist auch für den Zuschauer immer ganz spannend, wie sich der Kunde nachher entscheidet, ja auch. Also, manchmal dachte ich: "Ganz klar. Also, jetzt ist die Nummer safe. Also, die nimmt auf jeden Fall XY." Und dann ist manchmal eben dieses Überraschungsmoment, wenn die dann am Ende rauskommen und man denkt so: "Häh, was ist denn da passiert?" Und dann begründen die das aber auch ganz schön und sagen halt: "Nee, eigentlich was mich dann doch noch überzeugt hat, war dies und das." Und ja, da gab es schon einige Überraschungsmomente.
(01:05 – 01:34)

4. Wie wichtig ist Ihnen die Typberatung im Rahmen des Formats?

Also, die Typ-Beratung: Es gibt dann immer am Anfang so eine kleine Analyse anhand des Kleiderschranks und wie die Person einfach so wirkt. Dann versuchen sie, das so ein bisschen einzuordnen. Das ist auch oft schon recht stimmig. Und dann treffen wir natürlich die Menschen in Echt. Und dann kommt natürlich noch ein bisschen was dazu, und das verändert ja auch das Ergebnis nachher. Und das macht es ja auch dann spannend, weil das ist ja die Herausforderung für die Stylisten, auf Grundlage von einem Video-Aufruf, da irgendwie die richtigen Sachen zu finden. Das ist immer ganz spannend, wie das dann nachher ja so eine Entwicklung nimmt.
(01:36 – 02:13)

5. Die Sendung bietet Einblicke in Materialien und die Herstellung von Kleidung. Wie stehen Sie zu Nachhaltigkeit und bewusster Mode?

Also, mein persönlicher Beitrag zur Nachhaltigkeit ist: Ich kaufe einfach nicht so viel und bin auch sehr aktiv bei Vinted. Also, verkaufe eigentlich alles da, kaufe auch sehr viel da, auch für unsere Kinder, eigentlich fast ausschließlich, würde ich fast – also, nicht ausschließlich, aber sehr, sehr viel, weil die natürlich einfach herauswachsen aus den Sachen, und so handhaben wir es auch mit Gegenständen, Schlittschuhen und Fahrräder oder so was. Und in der Sendung ist es natürlich auch ein Thema, dass die Stylisten schon versuchen, dass das jetzt nicht ein Look ist, den man dann einmal anziehen kann. Und danach funktioniert er nicht mehr, sondern es geht schon sehr viel darum, dass man jedes einzelne Teil auch dann integrieren kann in den Kleiderschrank.
(02:16 – 3:00)

6. Die Kaufentscheidung am Ende jeder Folge sorgt für Spannung. Haben Sie ein Lieblingsmoment, wenn sich jemand für einen bestimmten Look entscheidet?

Also, mein Lieblingsmoment ist eigentlich nicht das Ende, sondern ich mag immer gerne den Anfang, wenn ich das erste Mal auf die Kunden treffe und wir quasi in den Showroom reingehen und die das erste Mal auf die Stylisten treffen und zum ersten Mal ihre neuen Looks sehen und erst mal manchmal denken so: "Oh Gott, nein, was, das soll ich anziehen und so?" Also, das sind eigentlich, finde ich, immer die schönsten Momente.

(03:02 – 03:26)

7. Welche Rolle nehmen Sie als Host in der zweiten Staffel ein? Gab es für Sie neue Aufgaben oder Herausforderungen?

Also, meine Aufgabe ist eigentlich, am Kunden dran, die ein bisschen da reinzuführen. Also gerade am Anfang, da sind die ja immer noch ein bisschen verunsichert und wissen nicht so richtig, was auf sie zukommt. Denen so ein bisschen die Hand zu halten, sage ich jetzt mal, und gemeinsam da reinzugehen. Und dann verlieren die auch recht schnell ihre Angst oder ihre Bedenken und kommen gut rein und dann eben bis zum Schluss. Also, ich nehme keine Entscheidungen ab. Ich gebe auch keine Tendenz, welches ich besser finde, oder so was. Ich halte mich da komplett zurück. Das sollen die schon selber entscheiden. Ja, und freue mich dann einfach mit ihnen und mit den Stylisten.

(03:29 – 04:09)

8. Was bedeutet Mode und Styling für Sie persönlich. Und hat sich Ihre Sicht darauf durch die Arbeit an "That's My Style" verändert?

Ja, also, tatsächlich bin ich ein super pragmatischer Mensch. Ich mag ja kein Shoppen, und das hat sich auch nicht verändert. Onlineshoppen finde ich noch schlimmer. Dementsprechend bin ich eine, die: "Ich brauche jetzt eine Hose" und dann hole ich mir eine Hose oder ich bin im Urlaub und dann bin ich im Schaufenster. Und dann: "Ach, das ist ein sehr hübsches Kleid, das nehme ich jetzt mal mit." Ja, recht simpel. Also, dafür habe ich eigentlich schon immer, finde ich, schon mich gut angezogen, mochte es immer sehr bunt, bequem. Es hat sich jetzt ein bisschen verändert, und ich glaube auch tatsächlich mit durch die Sendung, die mir auch gute Sachen gesagt haben. So, ja, mit dem Alter, also jetzt nicht, dass man sich jetzt nicht mehr bunt und so anziehen kann, aber, sondern das Kombinieren fiel

mir auch persönlich immer schwer, warum ich es mir dann immer es so leicht gemacht habe. Und da habe ich schon gut zugehört, wie man einfach mehr Basics haben sollte und auf diese Basics dann ein Teil. Und das habe ich mir jetzt ein bisschen zu Herzen genommen und habe nach diesen Vorgaben auch aussortiert und werde in Zukunft auch so einkaufen, weil es mir mein Leben eigentlich leichter macht, indem ich jetzt nicht die eine crazy Hose und den crazy Pullover ... Und dann funktioniert das ja alles nicht zusammen, sondern so, dass es einfach einfacher funktionieren kann, mit weniger.

(04:12 – 05:31)

9. Haben Sie Tipps zum Thema Styling, die Sie uns verraten können?

Also, ich glaube, Mode soll einfach Spaß machen und man sollte sich jetzt nicht an Trends halten. Ich glaube, heute ist es auch nicht mehr so extrem. Die heutige Zeit steht ja jetzt gar nicht mehr für irgendwas ganz in spezifisch, sondern jeder kann ja im Prinzip machen, wie man mag. Klar, manche Sachen kommen da zurück, kriegt man gar nicht so richtig mit. Aber jetzt so 90s sind ja jetzt irgendwie wieder da. Ich sehe es ein bisschen an meinen Kindern. Aber ich glaube, jeder darf einfach schauen, was gefällt mir und auch dem Bauchgefühl hören und Spaß daran haben. Das ist das Wichtigste.

(05:33 – 06:08)

10. Würden Sie sich selbst von den Profis gerne einmal umstylen lassen?

Ja, ich würde mich super gerne mal von den Profis umstylen lassen. Wir haben auch die ganze Zeit in der Sendung mal gesagt, das wäre total witzig mal, auch so gegenseitig. Also, jeder Stylist sich von den anderen Stylisten stylen lassen würde. Was die einfach so aussuchen würden vereint. Das würde mich total interessieren. Haben sie mir dann auch zwischendurch immer mal wieder gesagt, was die mit mir veranstalten würden und was interessant wäre, mal sich anzugucken, und bin ich auch offener geworden und hätte ich total Lust.

(06:10 – 06:39)

11. Welchen Look würden Sie wählen?

Also, wenn ich da eine Vorgabe geben müsste, was ja die Kunden tun, also quasi irgendwie eine Aufgabe, dann würde ich einfach sagen: "Ja, gebt mir



mal einen Look, der ganz anders ist. Also, der unerwartet und überrascht, aber trotzdem irgendwie ich bleibt."
(06:41 – 07:00)

(Abmoderation:

Alle acht Folgen von „That’s My Style“ stehen ab Freitag, 3. Juli 2026, ab 10 Uhr im ZDF-Streaming zur Verfügung. Ausgestrahlt wird das Umstyling-Format mit Susan Sideropoulos ab 5. Juli 2026 immer sonntags um 14 Uhr im ZDF.)

*(*Die Audio-Aufnahme wird in dieser Transkription exakt wiedergegeben.)*